

Fachtag: Klimawandel in der Schule: Soziales Lernen als Konzept 6.11.2018



Prof.Dr. Olaf-Axel Burow

**Durch wertschätzende
Kommunikation zu Wohlbefinden,
Engagement und Spitzenleistung.**

Infos:

www.olaf-axel-burow.de

www.if-future-design.de

Zu Beginn eine Aufgabe:

 Das Bild kann nicht angezeigt werden. Dieser Computer verfügt möglicherweise über zu wenig Arbeitsspeicher, um das Bild zu öffnen, oder das Bild ist beschädigt. Starten Sie den Computer neu, und öffnen Sie dann erneut die Datei. Wenn weiterhin das rote X angezeigt wird, müssen Sie das Bild möglicherweise löschen und dann erneut einfügen.

Bitte notieren Sie sich im Verlaufe des Vortrags die aus Ihrer Sicht wichtigste bzw. für Sie bedeutendste Aussage auf den Papierstreifen.

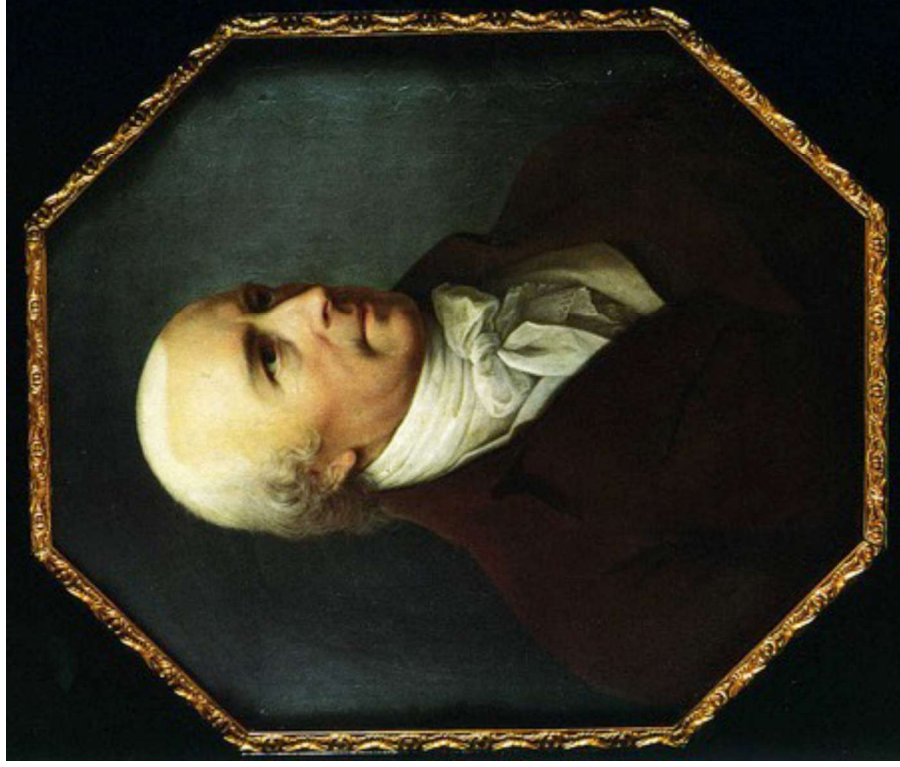
Überlegen Sie:

- **Was ist aus Ihrer Sicht die wichtigste Aufgabe bei der Entwicklung Ihrer Schule bzw- Bildungseinrichtung?**
- Der erste Lehrstuhlinhaber der Pädagogik, Ernst Christian Trapp, formulierte 1780 in Halle:

- **„Erziehung ist Bildung des Menschen zur Glückseligkeit“**



GLÜCK ALS MOTOR DER BILDUNGSREFORM IN DER AUFKLÄRUNG



Joachim Heinrich Campe 1832

- „Du bist nicht Seele allein, du hast auch Körper; und deine Seele ist nicht bloß Verstand, sie ist auch Herz, nicht bloß Erkenntniskraft, sondern auch Empfindungsvermögen“
- „**Die Glückseligkeit wird verringert, in dem Maße, in dem die Bildung vereinsseitigt wird.**“
- **Gute Schulen** zielen darauf ab, diese Vereinsseitigung zu überwinden, um **Spitzenleistung und Wohlbefinden** für Ihre SchülerInnen zu ermöglichen!

GLÜCK - KEIN THEMA FÜR DIE SCHULE?



Seit der Pädagogik der
Aufklärung liegt das
Glück als
Erziehungsziel im
Dornröschenschlaf.

Was hat Glück mit Schul- bzw. Berufserfolg zu tun?

- Glückliche Menschen...
 - sind gesünder
 - haben bessere Beziehungen
 - verdienen mehr
 - sind kreativer
 - lernen schneller
 - arbeiten besser mit anderen zusammen
 - ...



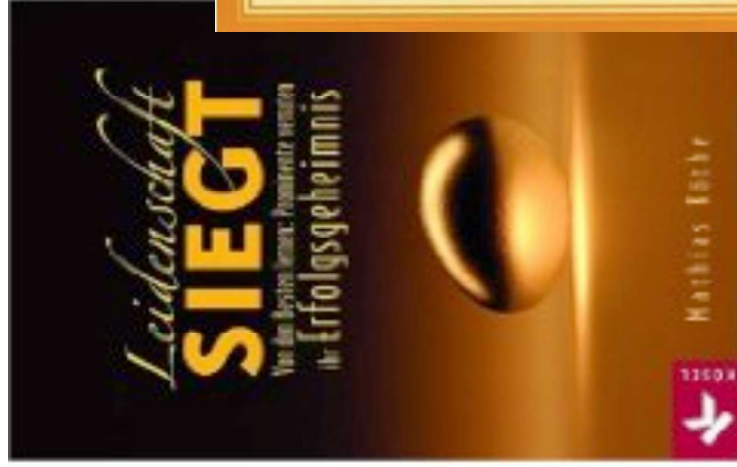
**„MENSCHEN SIND NICHT
GLÜCKLICH, WEIL SIE
ERFOLGREICH SIND,
SONDERN ERFOLGREICH,
WEIL SIE GLÜCKLICH SIND.“**



(Sonja Lyubomirsky, University of California)

WANN SIND WIR GLÜCKLICH UND ERFOLGREICH IN DER SCHULE UND IM LEBEN?

- Menschen sind dann glücklich und erfolgreich, wenn sie ihr „**Element**“ entdecken. Doch das reicht nicht aus.
- Sie brauchen eine **anregende Umgebung**, in der sie ihr Element entwickeln können, **Anerkennung** finden und unterstützt werden.
- **Engagement, Wohlbefinden Spitzenleistung** entstehen, wenn man **wertschätzend und personalisiert** ausbildet.



Ken Robinson TED auf Youtube:

<http://www.youtube.com/watch?v=zZDFcDGpL4U>

www.olaf-axel-burow.de

Wie findet man sein Element?

Gallup Strength-Finder

<https://www.gallupstrengthscenter.com/Home/de-DE/Index/>



- Das Gallup-Institut hat 80.000 Managern offene Fragen zu ihren Stärken gestellt, um berufsbezogene Talente zu identifizieren.
- Aus den Antworten wurden **34 Talente** herausgearbeitet und beschrieben.
- Daraus wurde ein **Internet-Fragebogen** entwickelt, mit dem man in ca.40 Minuten seine eigenen Stärken ermitteln kann.
- Dank des Zugangscode im Buch kann man seine Testergebnisse sofort einsehen.
- Sie mit diesem Test den Schülern ein Feedback über Ihre Stärken geben.

Auf die Stärken konzentrieren

- Zu Beginn eine Frage:
- „**Haben Sie bei Ihrer Arbeit jeden Tag die Gelegenheit das zu tun, was Sie am besten können?**“
- Diese Frage stellte Gallup 1,7 Millionen Mitarbeitern in 101 Unternehmen aus 63 Ländern.
- Was meinen Sie: **Wieviele Prozent bejahen diese Frage?**
- **Wieviele Prozent bejahen Sie in Ihrer Schule?**
- **Wieviele Prozent Ihrer Schüler?**
- **Global gesehen bejahen nur 20% der Mitarbeiter dieses Frage.**
- Die meisten Unternehmen arbeiten nutzen als nur 20% ihres Mitarbeiterpotenzials.
- Organisationen, in denen diese Frage mit „stimmt vollständig beantwortet wird haben mit 50%iger Wahrscheinlichkeit **weniger Personalfuktuation, 38% höhere Produktivität um 34% höhere Kundenzufriedenheit.**

Die meisten Organisationen gehen von zwei falschen Prämissen aus:

1. **Jeder Mensch kann Kompetenzen auf fast allen Gebieten erwerben.**
2. **Der größte Raum für die Leistungssteigerung liegt in seinen oder ihren größten Schwächen.**

Diese falsche Orientierung ist Basis von Bildungseinrichtungen und insbesondere der Schule.

Tendenziell sollen alle das Gleiche lernen und werden an allgemeinen verbindlichen Maßstäben gemessen.

Doch wir sind nicht gleich!

Dagegen setzt Gallup zwei Thesen:

1. **Die Talente jedes einzelnen Menschen sind dauerhaft und einzigartig.**
2. **Der größte Spielraum für die Leistungssteigerung liegt bei jedem einzelnen Menschen in den Bereichen ihrer oder seiner größten Stärken.**

Ziel: Durch Konzentration auf die Stärken „stärkenbasierten Unterricht & Schule“ entwickeln.

Doch: Was ist eine Stärke?

Stärke = Talent + Wissen + Fertigkeit

- Als eine „Stärke“ definiert Gallup „...**die konstante, beinahe perfekte Leistung in einer Tätigkeit.**“
- Damit eine Tätigkeit eine Stärke sein kann, muss ich in der Lage sein, sie **beständig** zu leisten.
- Ich muss aus ihr eine gewisse innere **Befriedigung** erzielen.
- Ich muss diese nicht in allen Bereichen meiner jeweiligen Rolle zeigen.
- Ich muss in der Lage sein, meine **Schwächen zu umschiffen**, um meine Stärken besser ausbilden zu können. (Synergie und Kreatives Feld nach Burrow 2015)

- **Talente** sind ihre auf natürliche Weise wiederkehrenden Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster. Sie finden sie mit dem Strength-Finder.
- **Wissen** besteht aus dem Erlerntem aufgrund von Tatsachen und Lektionen.
- **Fähigkeiten und Fertigkeiten** sind die Schritte einer Tätigkeit.

Talent hat man und kann es anders als Wissen und Fähigkeiten nur begrenzt erlernen.

Deswegen braucht man ein **Instrument, um seine Talente zu erkennen** und eine gemeinsame Sprache zur Beschreibung der Talente.

* **Talenterkennung** und **Talentförderung** sind die wichtigsten Aufgaben von Pädagogen

Gute Ausbildung basiert auf Talenterkennung und Förderung:

- Analytisch
- Anpassungsfähigkeit
- Arrangeur
- Autorität
- Bedeutsamkeit
- Behutsamkeit
- Bindungsfähigkeit
- Disziplin
- Einfühlungsvermögen
- Einzelwahrnehmung
- Entwicklung
- Fokus
- Gleichbehandlung
- Harmoniestreben
- Höchstleistung
- Ideensammler
- Integrationsbestreben
- Intellekt
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Kontext
- Leistungsorientierung
- Positive Einstellung
- Selbstbewusstsein
- Strategie
- Tatkraft
- Überzeugung
- Verantwortungsgefühl
- Verbundenheit
- Vorstellungskraft
- Wettbewerbsorientierung
- Wiederherstellung
- Wissbegier
- Zukunftsorientierung

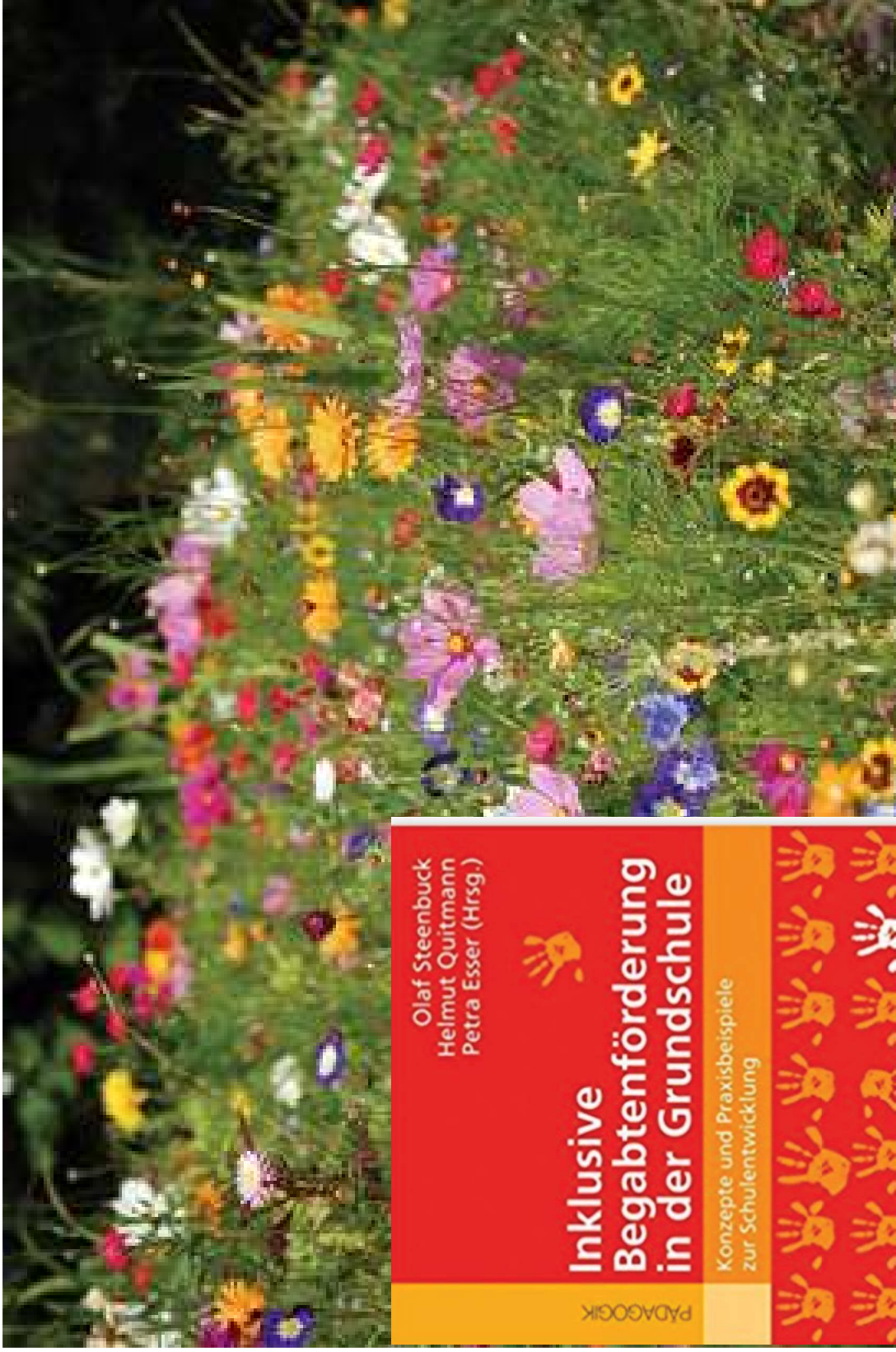


Möchten Sie eine dieser Tulpen sein?

Wer von Ihnen ist eine Tulpe?

8 1/2 multiple Intelligenzen: Über welche verfügen Sie?

- 1. Sprachliche Intelligenz**
Sensibilität für Sprache und die Fähigkeit sie für bestimmte Zwecke zu gebrauchen
 - 2. Logisch-mathematische I.**
Probleme logisch artikulieren und wissenschaftlich untersuchen
 - 3. Musikalisch-rhythmische I**
Begabung zum Musizieren, Komponieren, musik. Prinzipien
 - 4. Bildlich-räumliche Intelligenz**
Piloten, Architekten, Graphiker
 - 5. Körperlich-kinästhetische I.**
Potenzial Körper-(teile)
 - 6. Naturalistische Intelligenz** Darwin, Newton, Einstein
 - 7. Interpersonelle Intelligenz**
Wünsche anderer Menschen verstehen und erfolgreich kooperieren (soziale I)
 - 8. Intrapersonelle Intelligenz**
sich selbst verstehen, realistisch. Bild der eigenen Persönlichkeit zur Umsetzung von Wünschen nutzen
 - 9. Existenzielle Intelligenz**
religiöse und geistige Führer
- Personalisiertes Lehren und Lernen setzt auf **Wertschätzung von Diversität: Was macht mich einzigartig und was kann ich zur Lösung beitragen?**



Standardisierung oder Vielfalt? Was ist unsere Vision?
Inklusive Begabtenförderung setzt auf Pädagogik der Vielfalt!

Was bestimmt den Erfolg eines Menschen?

- IQ ?
- Soziale Herkunft ?
- Talent ?

Duckworth behauptet:

Über den Erfolg entscheiden nicht nur IQ, soziale Herkunft oder Talent, sondern eine **Mischung aus Ausdauer und Leidenschaft: „GRIT“**

- Wer in seinem Element ist, der ist engagiert und zeigt GRIT!



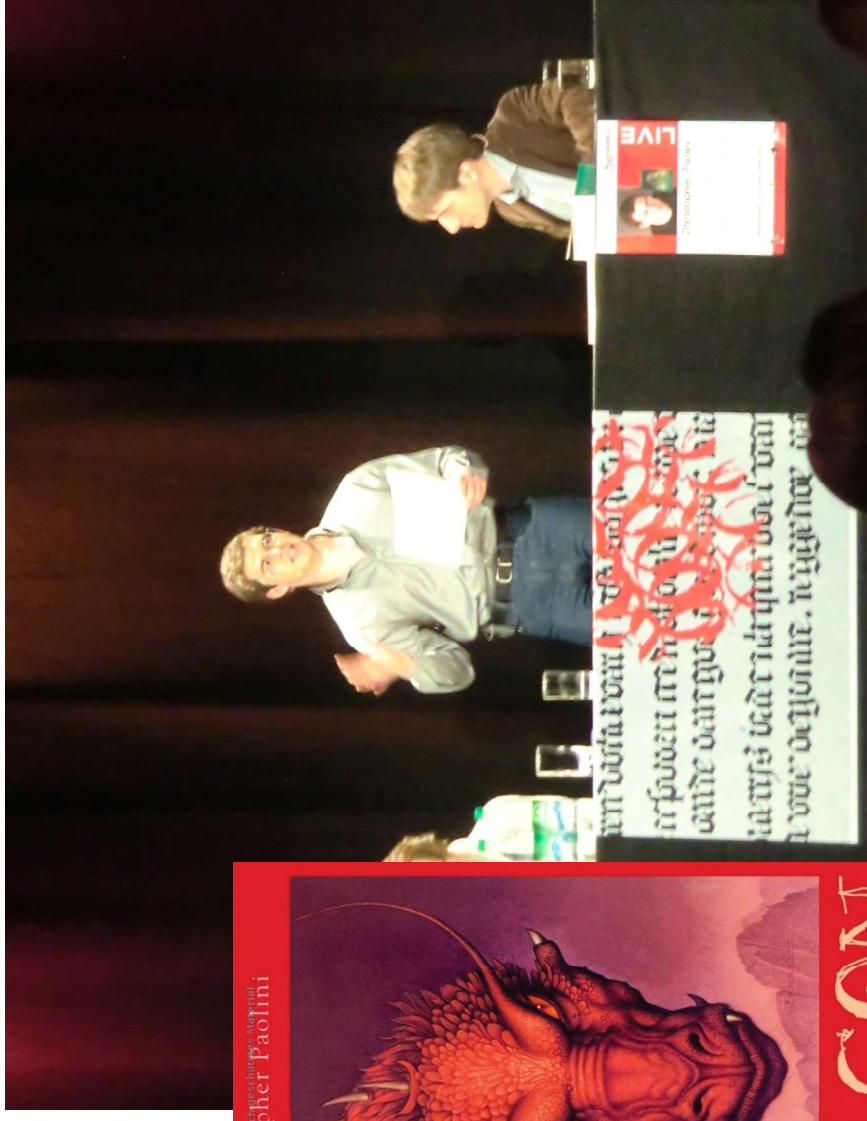
Aber wie entsteht „Grit“?:



„Begeisterung
ist Dünger“
fürs Gehirn“

Wer in seinem Element
wertgeschätzt ist,
der **entwickelt GRIT!**

Wie entsteht ein Element?



Harry Potter, Eragon, Percy Jackson....

Wir brauchen „Kulturschulen“, die ihre Schüler unterstützen, ihr „Element“ zu finden!



Erspüren und Wertschätzen was Kinder wirklich interessiert!

Aber nicht alle interessieren sich für Bücher...

Warum begeistert Cosplay?



- In dem Maß, in dem digitale Welten zur Lebenswelt der Kinder werden, wächst der **Wunsch nach eigenen analogen Erfahrungen.**
- **Die Suche nach Identität und Authentizität**
- Schule muss dafür Raum geben!

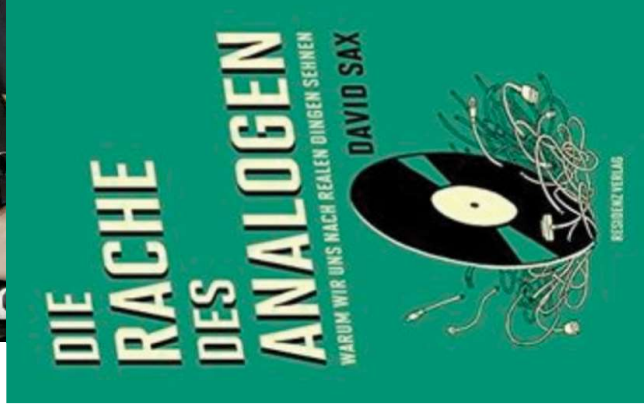




Abb. 1: Bei der digitalen Bildung geht es um mehr als Technik.

Prof.Dr. Olaf-Axel Burow

Bildung 2030

Sieben Trends, die die Schule revolutionieren werden

Sieben Trends, die die Schule revolutionieren werden

Steve Jobs, der Gründer von Apple und visionäre Vordenker des anbrechenden digitalen Zeitalters, äußerte kurz vor seinem frühen Tod: „The next big thing is education“. Während sich hierzulande Schulentwickler und empirische Bildungsforscher vor allem mit der Frage beschäftigen, wie man das traditionelle Schulsystem verbessern kann, wird im Silicon Valley längst in anderen Dimensionen gedacht.



1. Digitalisierung
2. Personalisierung und neue Lehrerrolle
3. Vernetzung
4. Veränderung des Lehr-/Lernraums
5. Gesundheitsorientierung
6. Demokratisierung
7. Glücksorientierung



WIE SICH TECHNOLOGIEANWENDUNG ENTWICKELT




Papst-Audienz in den achtziger Jahren

WIE SICH TECHNOLOGIEANWENDUNG ENTWICKELT



Papst-Audienz heute –

Die „Generation Selfie“ nutzt andere Medien und will anders lernen!

A child's hands are holding a white tablet. The tablet screen is black with green and white text. The background is a bright yellow and blue geometric pattern.

Handy und Tablet: Die Schweizer Messer des digitalen Zeitalters

Wie Kinder mit digitalen
Medien lernen sollten

SHOSHANA
ZUBOFF



DAS
ZEITALTER
DES
ÜBERWACHUNGS
KAPITALISMUS

Wir sind Teil eines gigantischen Projekts der Verhaltenssteuerung:
Wie können wir Autonomie im „Überwachungskapitalismus“
zurückgewinnen?

Generation Selfie:

Smart-Phone und soziale Medien prägen eine neue Generation

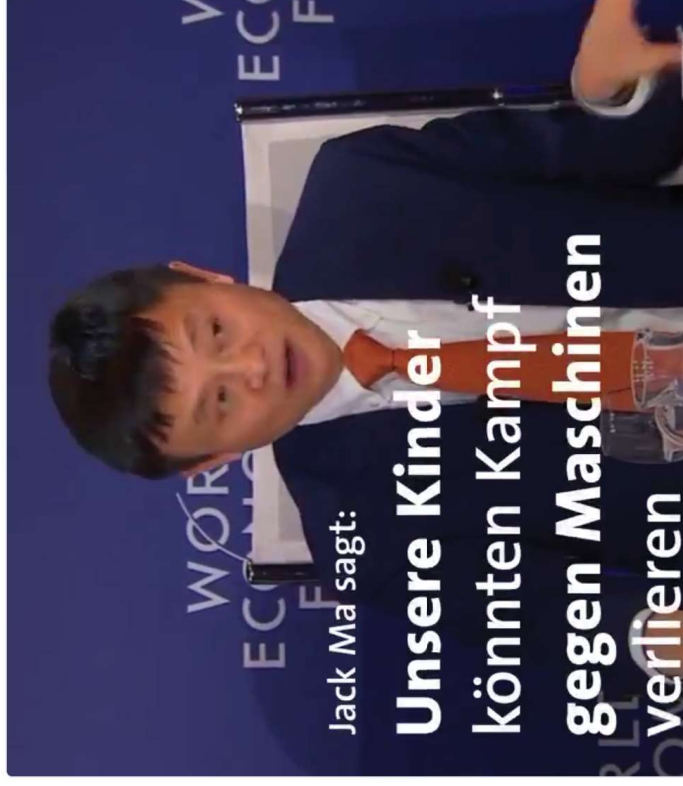
1. **Keine Eile** (Verlängerung der Jugend; keine Rebellion gegen die Überfürsorglichkeit);
2. **Online-Zeit (mehr Zeit online, weniger Zeit mit traditionellen Medien)**;
3. **Weniger persönliche, mehr virtuelle Interaktion**



4. Unsicherheit (Anstieg der Depression, Einsamkeit, Schlafmangel).
5. Verlust von Religion und Spiritualität (also säkularer);
6. Mehr Sicherheit und weniger Gemeinschaft (Trinken, sexuelle Übergriffe, emotionaler Safe Space);
7. Einkommensunsicherheit (Arbeiten für Geld, weniger Shopping);
8. In Beziehungen unbestimmt (Generation Porno, irgendwann heiraten);
9. Sehr inklusiv eingestellt (neue Toleranz in Geschlechterfragen);
10. Ungebunden in politischen Fragen.

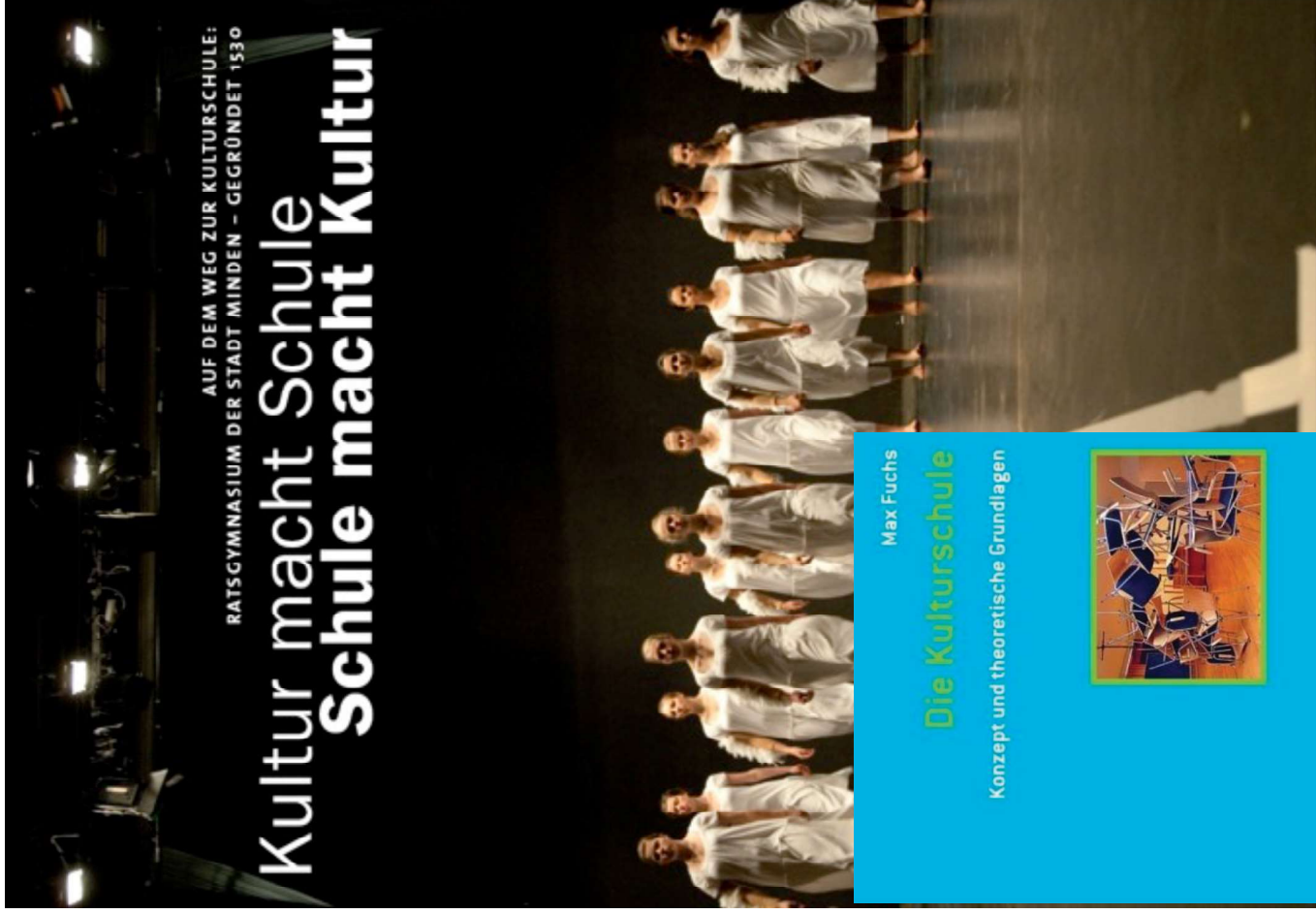
„Alles, was wir unterrichten sollte sich von Maschinen unterscheiden!“

Alles, was wir unseren Kindern beibringen, muss sich von dem unterscheiden, was Maschinen können - fordert Jack Ma von #Alibaba. #WEF18 #Davos



- Wir müssen die Art wie wir unterrichten radikal ändern
- Lehrer sollten aufhören lediglich Wissen zu vermitteln
- Kinder sollten etwas Einzigartiges lernen:
 - Werte
 - Überzeugungen
 - unabhängiges Denken
 - Sorge für Andere
 - Sport
 - Musik, Malen, Kunst...

Jack Ma auf World Economic Forum 2018



Die Kulturschule vermittelt Soziales & kulturelles Kapital

Persönlichkeitsentwicklung:

- Lebenskompetenz
- musisch-ästhetische Bildung
- künstlerische Kompetenzen
- kulturelles Kapital/ Inklusion

Unterrichtsentwicklung:

- kreative Lehr-/Lernzugänge
- ganzheitliches, sinnl. Lernen

Schulkulturentwicklung:

- Schule ist mehr als Unterricht
- Schul-/Gemeindeleben
- Vernetzung

Auf kulturelles Kapital kommt es an!

Urheberrechtlich geschütztes Material

HEINZ BUDE

BILDUNGS

PANIK



WAS UNSERE

GESELLSCHAFT

SPALTET

- Aus Angst vor drohendem Abstieg ergreift die Mittelschichten eine **Bildungs**panik.
- Als Rettungsmittel sehen sie Elitenbildung und **verschärfte Auslese**.
- Im Gefolge von PISA sind die „harten“ Fächer überbetont und die musisch-ästhetischen Fächer von Abwertung bedroht.
- **Dabei entscheidet kulturelles Kapital mehr denn je über gesellschaftliche Teilhabe.**

HANSER

Soziale Ungleichheit nimmt dramatisch zu

Hans-Ulrich Wehler

DIE NEUE UMVERTEILUNG

**Soziale
Ungleichheit
in Deutschland**

C.H.Beck

www.olaf-axe-burow.de

- Um 2000 besaßen fünf Prozent rund die Hälfte des gesamten Vermögens; die ärmeren 50 Prozent dagegen besaßen 2 Prozent.
- Bis 2010 hatten sich die oberen 10 Prozent zwei Drittel des gesamten Geldvermögens angeeignet, die obersten 1% sogar 35,8%.
- Wehler bilanziert: "Die deutschen Reichen waren in der unmittelbaren Gegenwart noch nie so reich. Die Kluft zwischen ihnen und der >normalen Bevölkerung hat sich noch nie so tief geöffnet." (S.73)

Kapitalsorten nach Bourdieu

1. **Ökonomisches Kapital**

Einkommen, Kapitalerträge, Besitz an beweglichen Werten, Grundbesitz. **Das Kapital konzentriert sich bei Wenigen. Zur Zeit bildet sich ein „digitaler Feudalismus“.**

2. **Soziales Kapital**

Ressourcen, die auf der Zugehörigkeit von Gruppen beruhen. **Die Eliten schotten sich ab und bilden geschlossene Netzwerke.**

3. **Kulturelles Kapital**

a) **Inkorporiertes**, körpergebundenes, verinnerlichtes **kulturelles Kapital**.

In der primären Sozialisation der Familie erworben - transformiert in Bildungsinstitutionen. (Geschmack, Wissen, Benehmen)

b) **objektivierte kulturelles Kapital** -in Form kultureller Güter (Bücher, Gemälde, Musikinstrumente etc.)

c) **Institutionalisiertes kulturelles Kapital** in Form von schulischen Abschlüssen, akademischen Titeln etc.)

Kulturelle Bildung ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe durch den Aufbau kulturellen Kapitals!

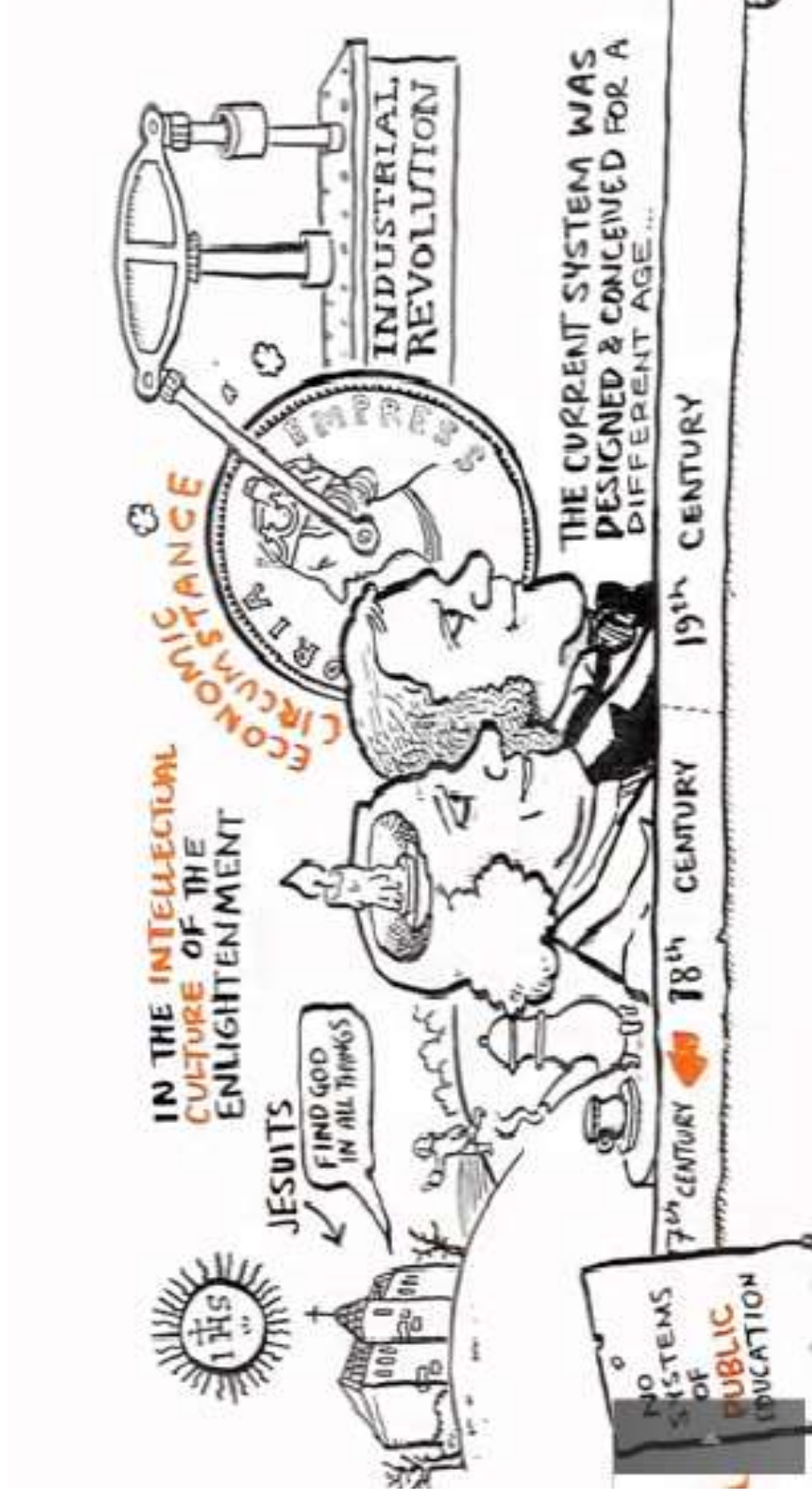
Das traditionelle Unterrichtskonzept überfordert zu viele Lehrer und Schüler



Abschied vom Gleichschritt

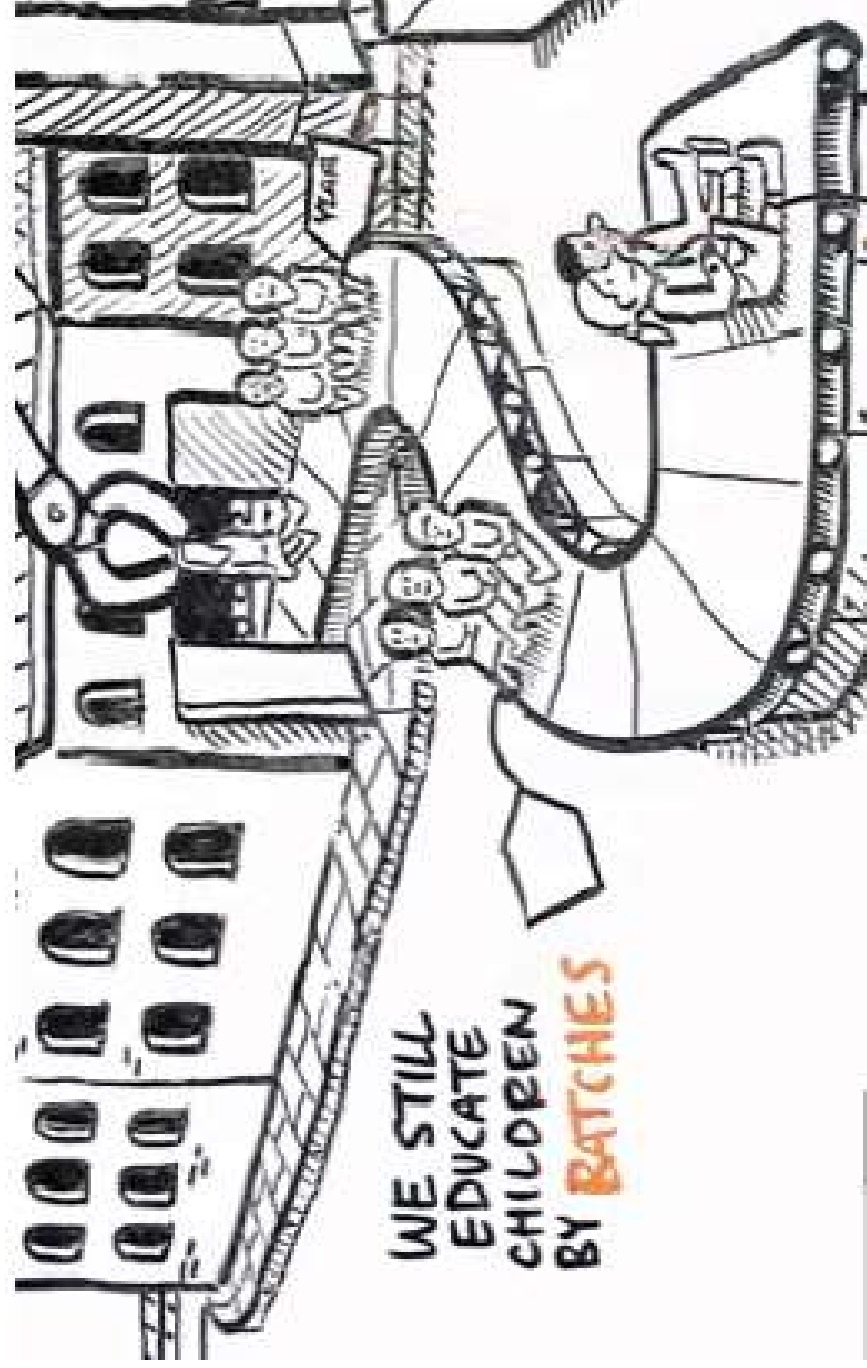
Die fabrikmäßige Massenpädagogik weicht einer **personalisierten, flexiblen, vernetzten, weltoffenen, projektorientierten Pädagogik**, die **neue Arrangements und Architekturen** benötigt.

Unser Bildungssystem wurde für eine andere Gesellschaft entwickelt...

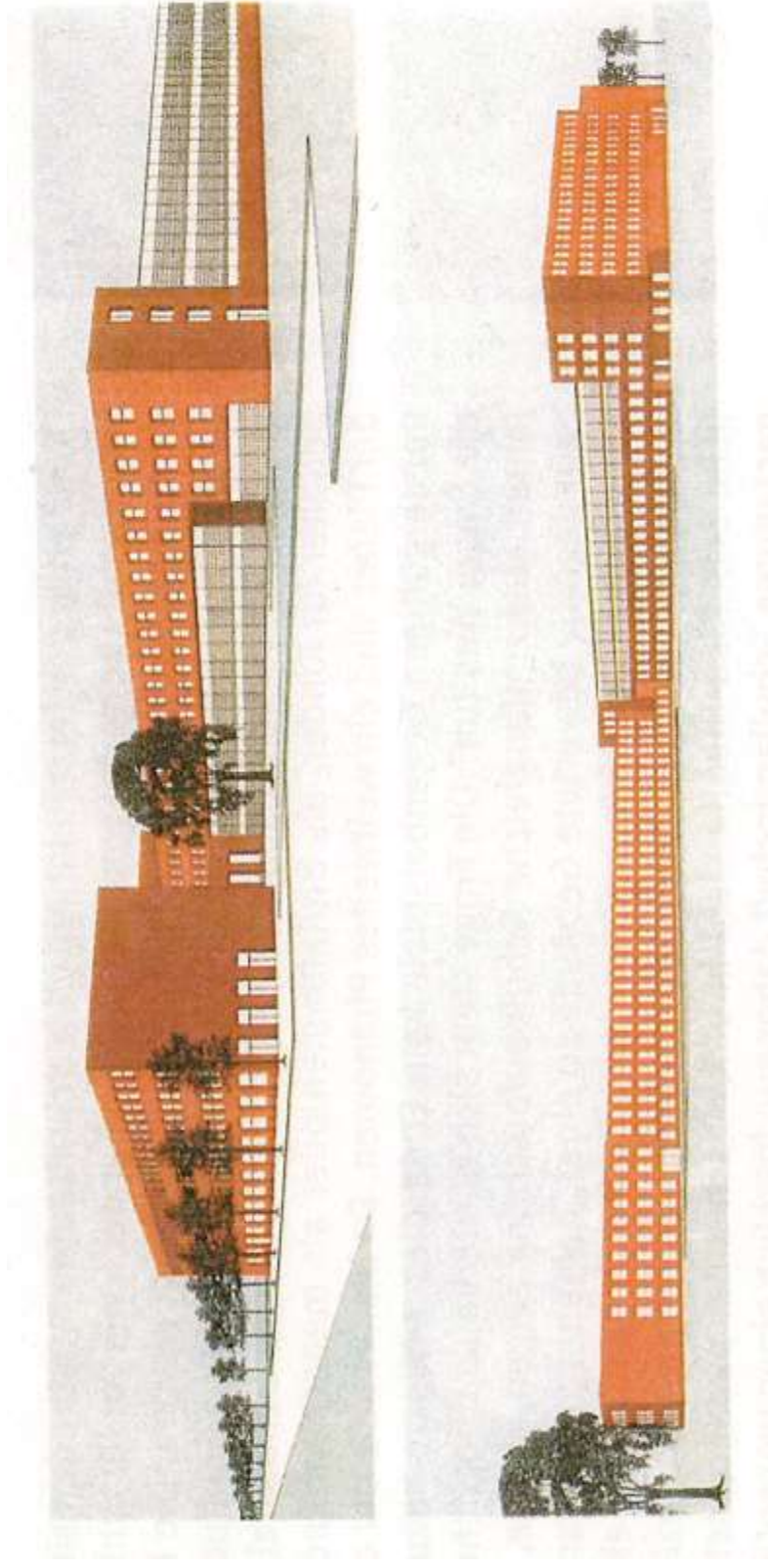


Cogito ergo sum! Wirklich?

Offenkundig hat das Fabrikmodell des 19.Jh.
Pate gestanden: Schubweise Abfertigung...



Welche Empfindungen löst diese preisgekrönte Berliner
Schule aus dem Jahr 1993 bei Ihnen aus?

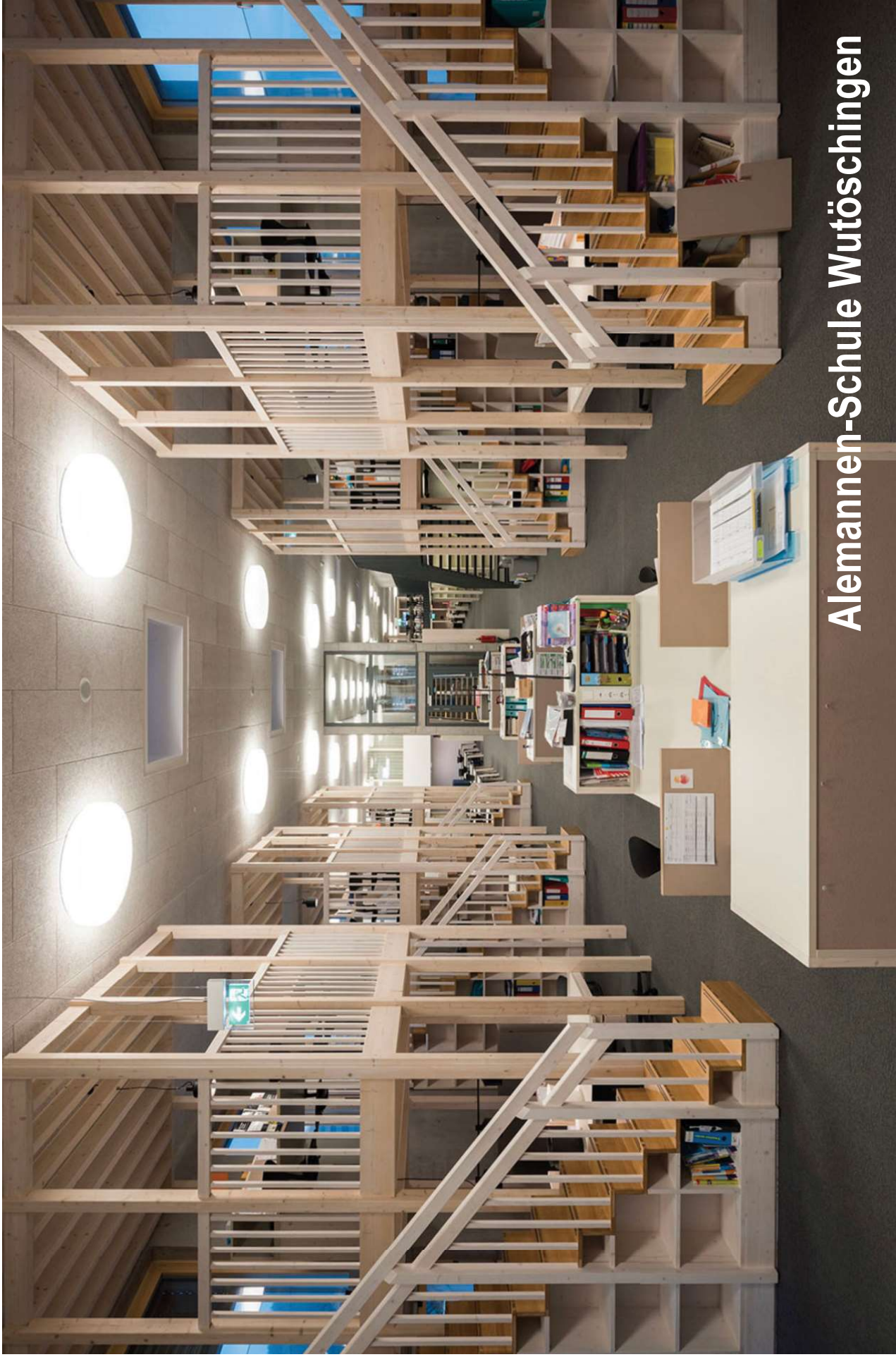


Sieht so die Schule der Zukunft aus?

...ist das Alter das wichtigste Kriterium?



Leistungsunterschiede von bis zu 3 Schuljahren in der Grundschule!

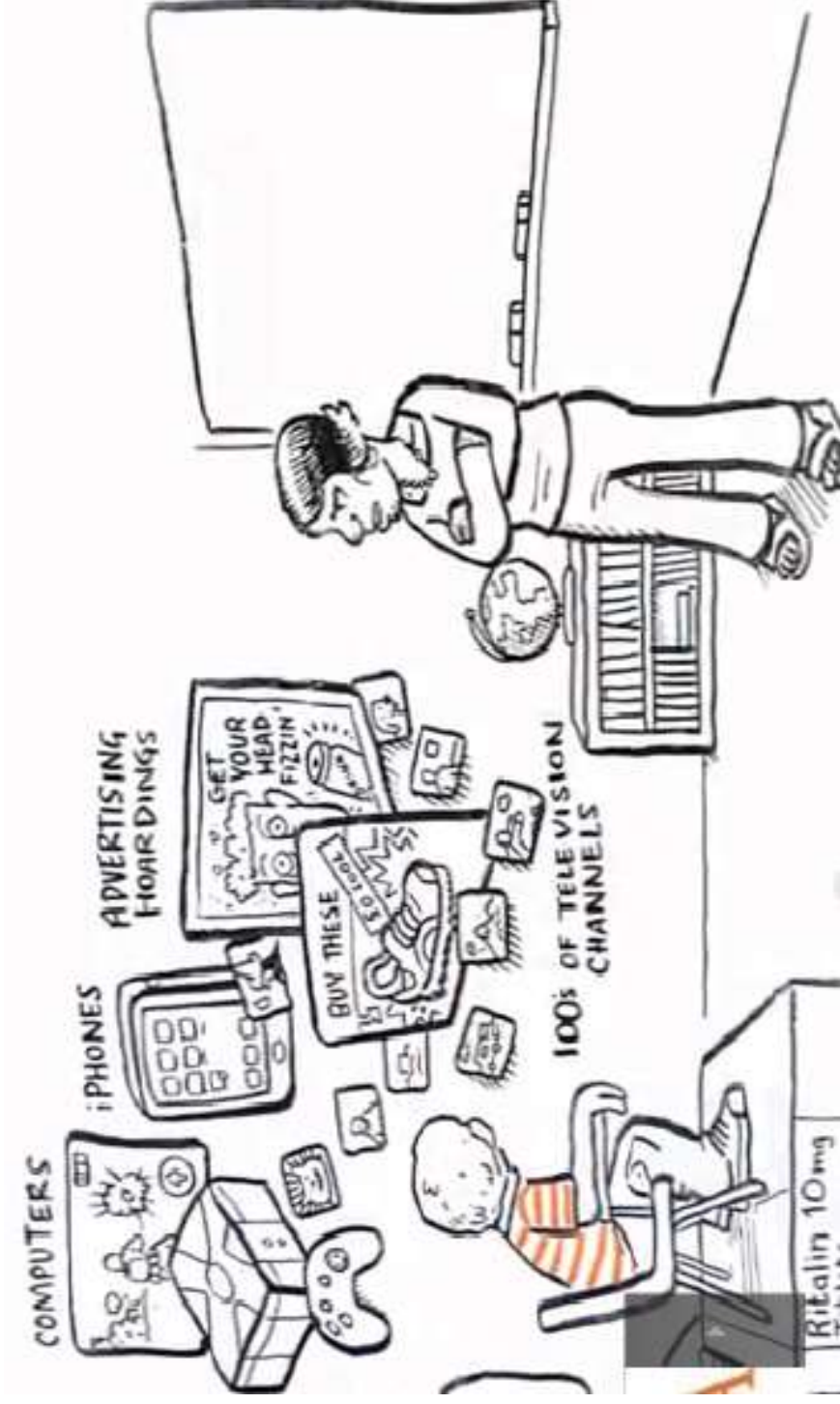


Alemannen-Schule Wutöschingen

Vernetztes Lernen:

Lehrer/innen als Lernberater, Coaches und Lernumgebungsdesigner

Der Lebensraum der Kinder hat sich verändert..

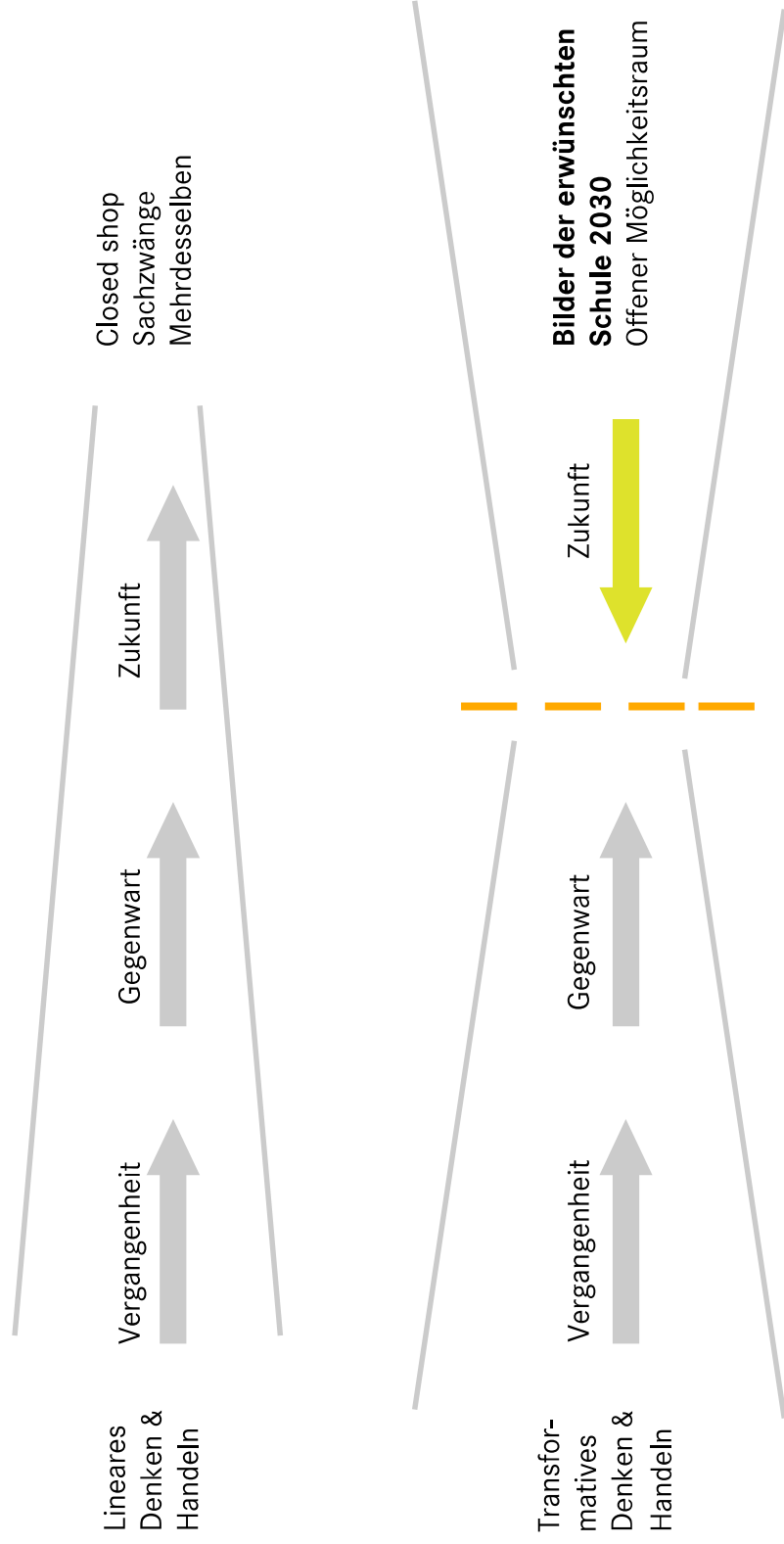


Weiter so wie bisher?



Das Prinzip **“Mehr Desselben“**
führt oft in eine Sackgasse !

GEMEINSAM ENTWICKELTE ZUKUNFTSBILDER TREIBER DES WANDELS



MIT ZWS MÖGLICHKEITSRÄUME ERSCHLIESSEN

W4: Die neue Zukunftswerkstatt **– ein wirksames Instrument Wertschätzender SE**

Die Zukunftswerkstatt ist
angewandte salutogene Führung



Drei Schritte zur guten &
gesunden Schule:

- 1. Diagnose-/Wertschätzung**
„Ich blick durch“
- 2. Visionenphase**
„Es lohnt sich“
- 3. Umsetzungsphase**
„Ich kanns packen“

INSTRUMENT WERTSCHÄTZENDER SCHULLEITUNG:

DIE WERTSCHÄTZENDE BEFRAGUNG



Leitfragen:

Was ist uns gelungen?

Was sind unsere Erfolgsprinzipien?

Wovon wollen wir mehr?

Einzelarbeit:

* Erinnern Sie eine Situation, in der sie in erfolgreich geführt haben und der Umgang mit den „Geführten“, so war, wie Sie es sich wünschen.

*Schreiben Sie diese Situation auf, versehen Sie sie mit einem Titel oder Begriff und finden Sie ein Symbol.

Gruppenarbeit:

- Tauschen Sie die Geschichten aus einigen Sie sich auf **drei Erfolgsprinzipien für erfolgreichen Unterricht**.
- Benennen Sie **ein Haupthindernis**
= Lossada Quotient
- Wählen Sie eine Geschichte fürs Plenum



Bewegung

... wie das Gleich mit dem ...

Gf. Psychologie

... denken ...

Sonnenschein

Sonnenschein eines Handelskreises

Kreis

... Kreis ...

Engel

... Engel ...

Glück

Glück, Spass und Zufriedenheit

Zufrieden, froh, glücklich

... Freude ...

MC

...

Sonne

...

!!!

Traum

a, b, c

gemeinsam zum 3. Partner (Kunde)

Teilnehmer

... Teilnehmer ...

Esch

"Recht"

... Esch ...

Engel

... Engel ...

MC

...

Sonne

...

ERFOLGSPRINZIPIEN BZW. GLÜCKSAKTOREN, DIE GRUPPEN NENNEN:

A word cloud of success principles for groups. The words are arranged in a circular pattern, with 'Wir-Gefühl' and 'Vertrauen' being the largest. Other prominent words include 'Zusammenarbeit', 'Gemeinsamkeit', 'Kompetenz', 'Vernetzung', 'Anerkennung', 'Offenheit', 'Freude', and 'Zusammenarbeit'. Smaller words include 'Kreativität', 'Verantwortung', 'Engagement', 'Beratung', 'Eigeninitiative', 'Interdisziplinär', 'Zielorientiert', 'Zufriedenheit', 'Kollegialität', and 'Anerkennung'.

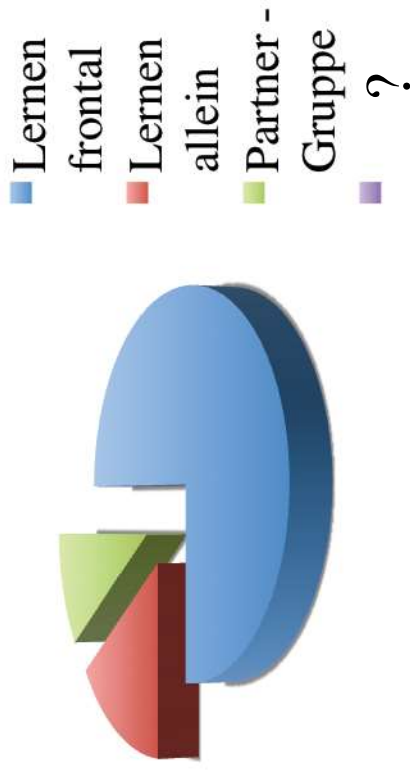
Wir-Gefühl
Vertrauen
Zusammenarbeit
Gemeinsamkeit
Kompetenz
Vernetzung
Anerkennung
Offenheit
Freude
Zusammenarbeit
Kreativität
Verantwortung
Engagement
Beratung
Eigeninitiative
Interdisziplinär
Zielorientiert
Zufriedenheit
Kollegialität
Anerkennung

LERNFREUDE & ERFÜLLUNG
DURCH SINNHAFTES, PERSONALISIERTES LERNEN



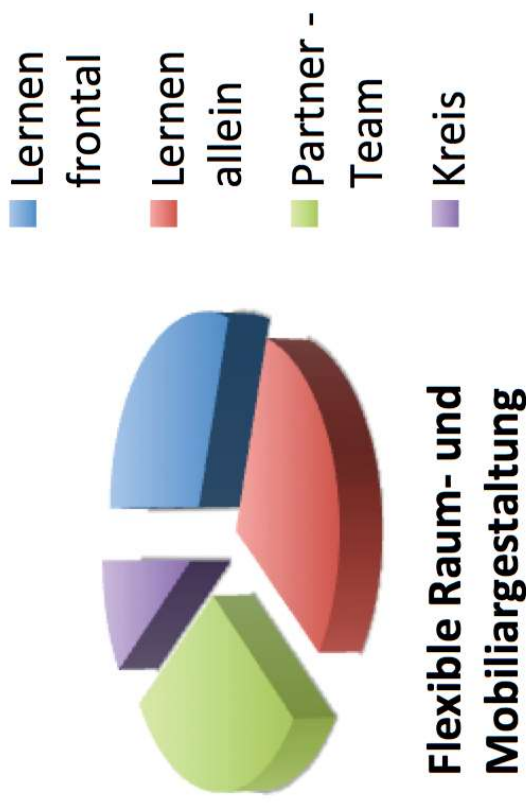
Wie sich das Lernen ändert

Traditionelle Schule



Der Klasserraum ist optimal

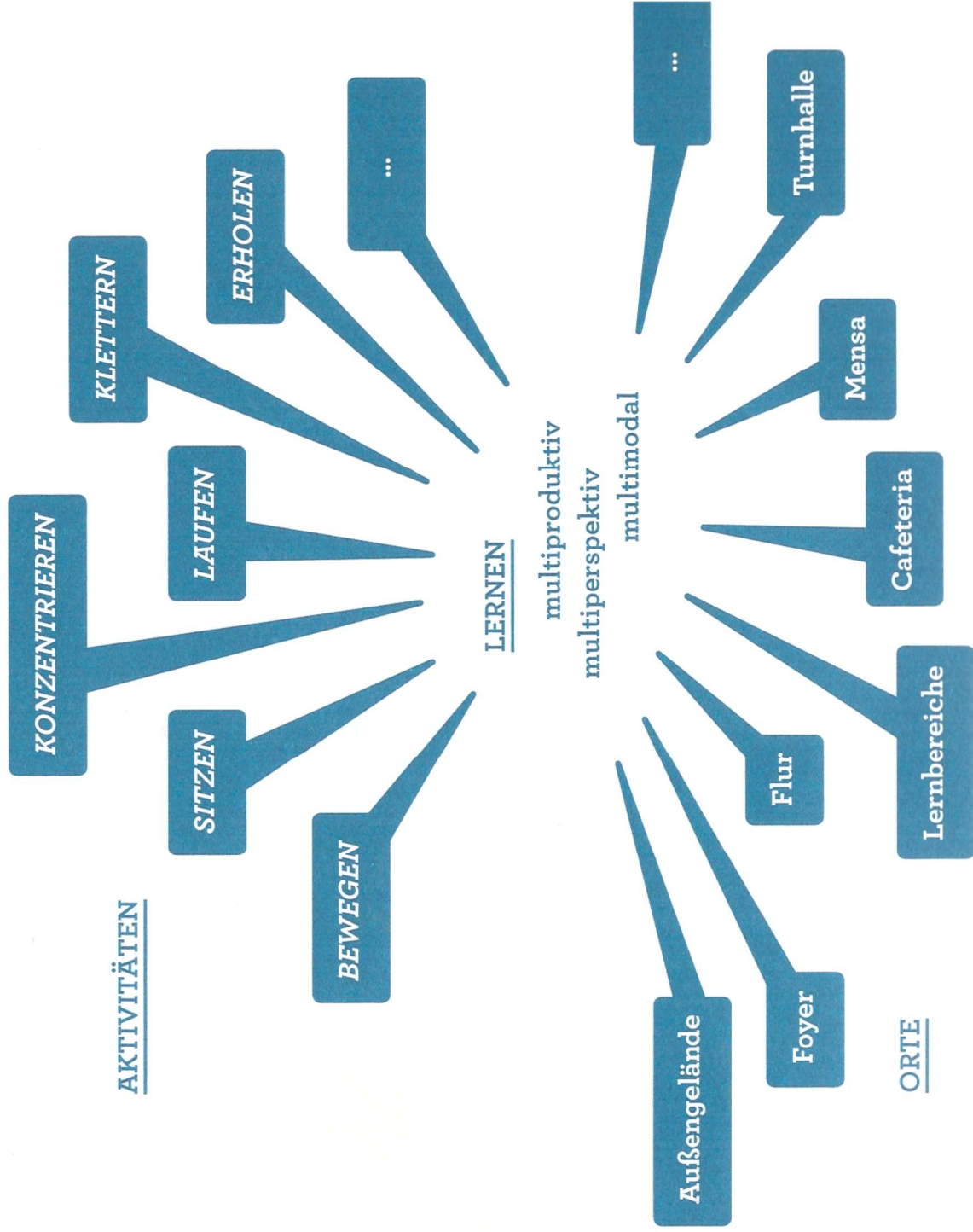
Schule der Zukunft



Flexible Raum- und
Mobiliargestaltung

Verändertes Lernen benötigt veränderte Arrangements und passende Architekturen!

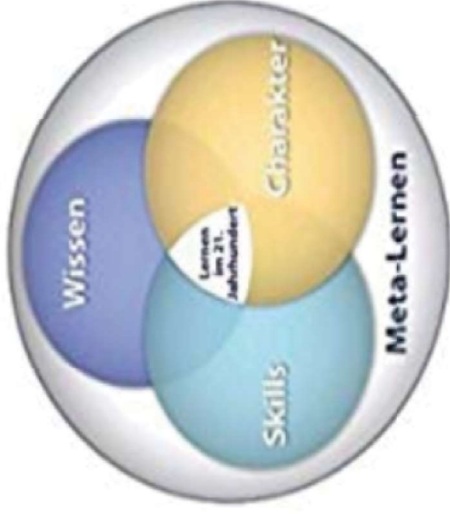
Die Vielfalt der Lernzugänge nutzen!



Schüler sitzen heute laut AOK 9 Std. am Tag!

Wissensvermittlung reicht nicht aus

Charles Fadel, Maya Bialik und Bernie Trilling



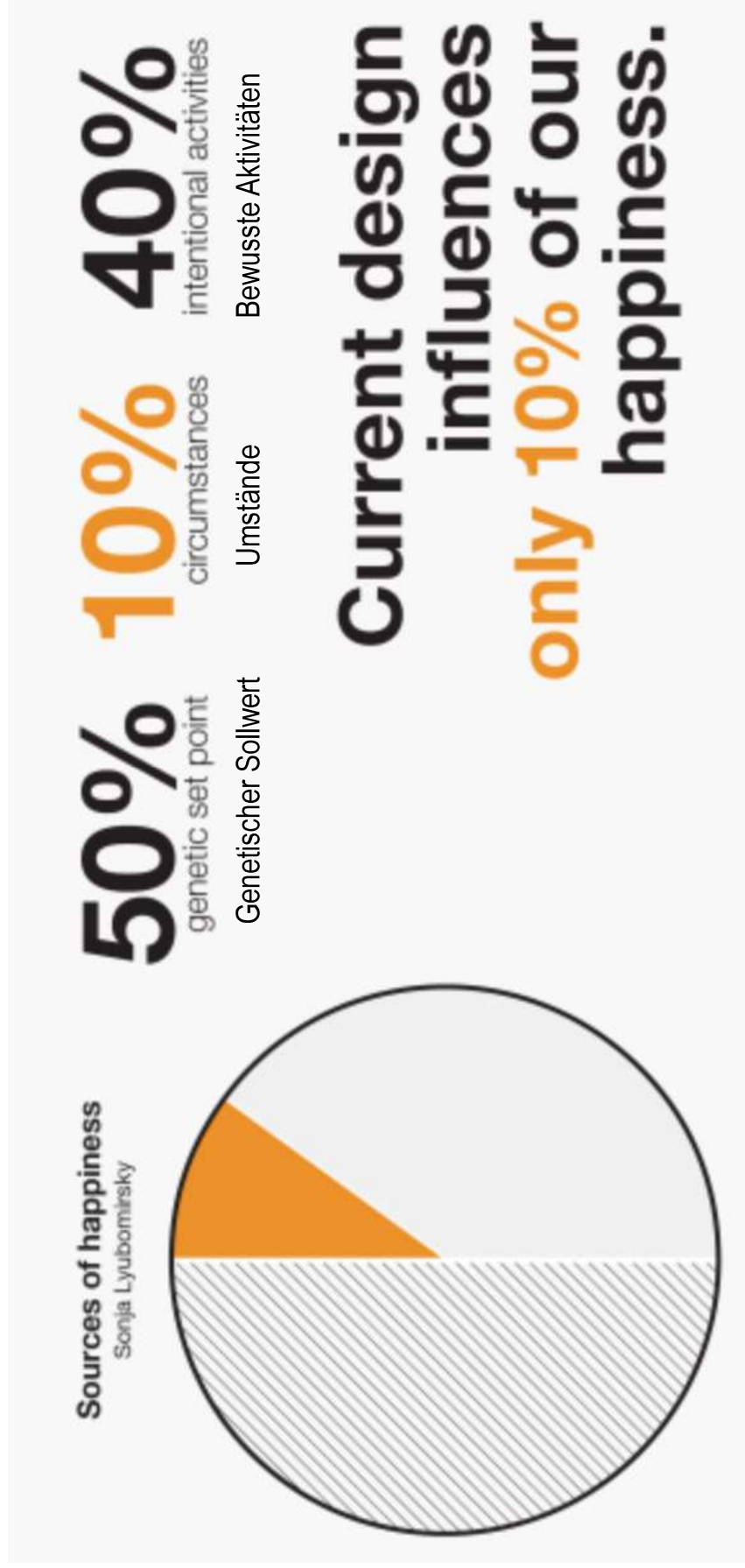
Die vier Dimensionen der Bildung

Was Schülerinnen und Schüler im
21. Jahrhundert lernen müssen

**Wissen ist keine
Kompetenz**

- „Wir müssen uns mit der skandalös geringen Nachhaltigkeit des bisherigen Lernens in curricularisierten Bahnen auseinandersetzen, in denen die Kenntnisse mehrerer Schuljahre fast vollständig verblasen.“
- **Kompetenz bedarf der Verbindung von Wissen, Haltung und Handlung**
- **80% des nicht persönlich bedeutsamen Wissens sind nach zwei Jahren vergessen!**
- **Wir benötigen personalisierte, Angebote, die Wissen, Skills, Charakterbildung mit Meta-Lernen verbinden.**

**Die Schlüsselfrage für zukunftsfähige Organisationen:
Wie können wir Umgebungen gestalten, die Wohlbefinden,
Engagement und Spitzenleistung fördern?**



Future Design = Positive Psychologie + Positive Pädagogik + Positive Design

Die Macht der guten Gefühle nutzen!



- Sie belegt, dass wir in unserer Ausbildung sehr viel **mehr Wert auf positives Feedback** legen müssen, und liefert damit eine empirische Basis für die „Positive Pädagogik“, die dafür Umsetzungskonzepte entwickelt hat.

Barbara Fredrickson entwickelte aufgrund jahrzehntelanger empirischer Forschungen die „**Broaden-and-Build-Theorie**“.



Was bedeutet „Broaden & Build“?

- Während negative Emotionen den Blickwinkel der Betroffenen im Hinblick auf mögliche Handlungsalternativen einschränken, leisten positive Emotionen genau das Gegenteil:
- Sie erweitern (**broaden**) unseren Horizont und unser Bewusstsein und ermöglichen uns einen größeren Denk- und Handlungsspielraum als sonst. (2011, S.35 f.)

Erste Kernwahrheit:

Positive Emotionen öffnen unsere Herzen und unseren Geist, so dass wir empfänglicher und kreativer werden.



Positives Feedback öffnet und stärkt

- Positive Emotionen stärken unsere sozialen Ressourcen (**build**) und bilden die Grundlage für Resilienz.



Zweite „Kernwahrheit“:

Eine positive Lebenseinstellung macht uns zu besseren Menschen.

Indem wir unsere Herzen und unseren Geist öffnen, können wir neue Fähigkeiten, neue Bande, neues Wissen und neue Möglichkeiten entdecken, ausloten und aufbauen.

(Fredrickson 2011, S.39)

Sechs Fakten zu positiven Gefühlen

1. Positive Gefühle sind angenehm
2. Positive Gefühle erweitern unseren Horizont
3. Positive Gefühle schaffen neue Ressourcen (und Resonanzen)
4. Positive Gefühle machen widerstandsfähig (resilient)
5. Ein positive Quotient über 3 zu 1 bedeutet ein erfülltes Leben
6. **Unser positiver Quotient lässt sich steigern!**

Die Verteilung des Quotienten

- Der durchschnittliche Quotient liegt bei 2:1
- 1:1 deutet auf Depression hin
- 3:1 sieht Fredrickson als Ideal
- Seinen Quotienten kann man unter www.PositivityRatio.com errechnen.
- Wie sind wir, wenn wir gut sind?



Ein dynamisches Selbstbild fördern: „Du hast es fast erreicht...“

Pädagoginnen werden
nur dann erfolgreich sein,
wenn sie einen
positiven „Mindset“
unterstützen!

UPDATED EDITION

MILLION-COPY BESTSELLER



mindset

Changing the way you think to
fulfil your potential

DR CAROL S. DWECK

Wir brauchen eine persönlichkeitsorientierte Lehrerbildung

Zehn Positive Gefühle: Auf die Haltung kommt es an!

1. Freude
2. Dankbarkeit
3. Interesse
4. Heiterkeit, Gelassenheit
5. Hoffnung
6. Stolz
7. Achtsamkeit
8. Inspiriertheit
9. Vergnügtheit
(„amusement“)
10. Liebe



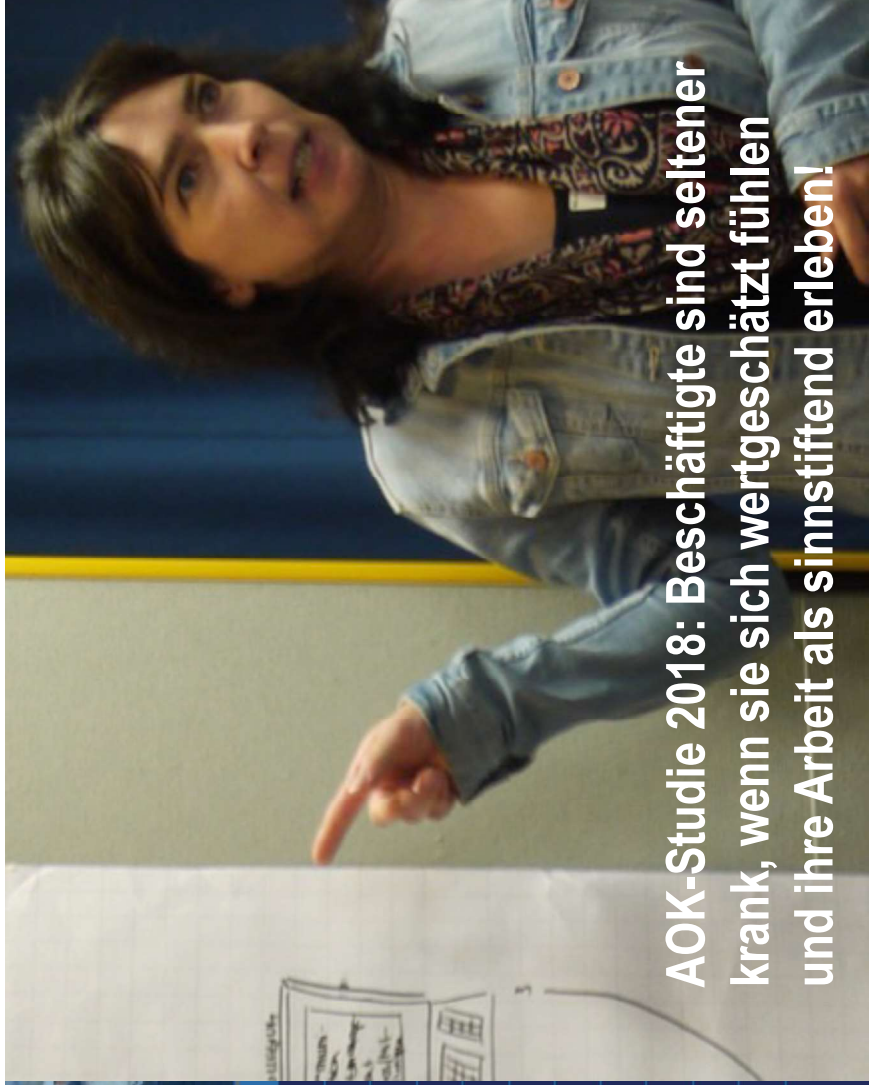
AUSTAUSCH VON GLÜCKSGESCHICHTEN



Werkzeuge zur Steigerung des positiven Quotienten

1. Offenheit
2. Innige, zwischenmenschliche Beziehungen
3. Fünf gute Taten an einem Tag
4. Für Ablenkung sorgen
5. Gegen negative Gedanken argumentieren
6. Kraft tanken in der Natur
7. Stärken erkennen und nutzen
8. Die Achtsamkeitsmeditation
9. Die Metta-Meditation
10. Dankbarkeit ritualisieren
11. Positive Gefühle auskosten
12. Die Zukunft visualisieren

Was liegt an den Rahmenbedingungen?
Was am Kollegium? Was ist mein Anteil?



Wir brauchen eine Kultur der Wertschätzung für Lehrer und Schüler!

AOK-Studie 2018:

Eine wertschätzende und sinnhafte Organisationskultur beeinflusst die Gesundheit der Mitarbeiter



- „Es besteht ein deutlicher **Zusammenhang zwischen der erlebten Unternehmenskultur und der Gesundheit von Beschäftigten.**
- Gute Unternehmenskultur schafft und äußert sich durch eine Arbeitsumgebung, die von den Beschäftigten als **fair, wertschätzend, sinnhaft, fördernd**, richtungsweisend, konstruktiv und qualitätsorientiert erlebt wird.
- Dieser Rahmen kann einen Nährboden für **gesundheitliches Wohlbefinden** und die **Freisetzung individueller Entwicklungspotenziale** darstellen.

John Locke 1693: Die Lust am Lernen entfachen!

John Locke
Gedanken
über Erziehung



- Ein guter Lehrer muss sich darauf konzentrieren, in den Schülern „vor allem **eine durch nichts getriebene Lust am Lernen zu entfachen**“, ohne zu früh zu fragen, wozu das erlernte Wissen später vielleicht dienen möge.

GLÜCK ALS BILDUNGSZIEL IST KEIN
NEUER GEDANKE:

Glück ist das letzte Ziel menschlichen Handelns.
(Aristoteles – 3. Jh.v.Chr.)

Letztlich zielt das unermüdliche Streben der Menschen
darauf ab, glücklich zu sein.
(David Hume – 18. Jh)

**Ich habe beschlossen, glücklich zu sein,
weil es besser für die Gesundheit ist.**

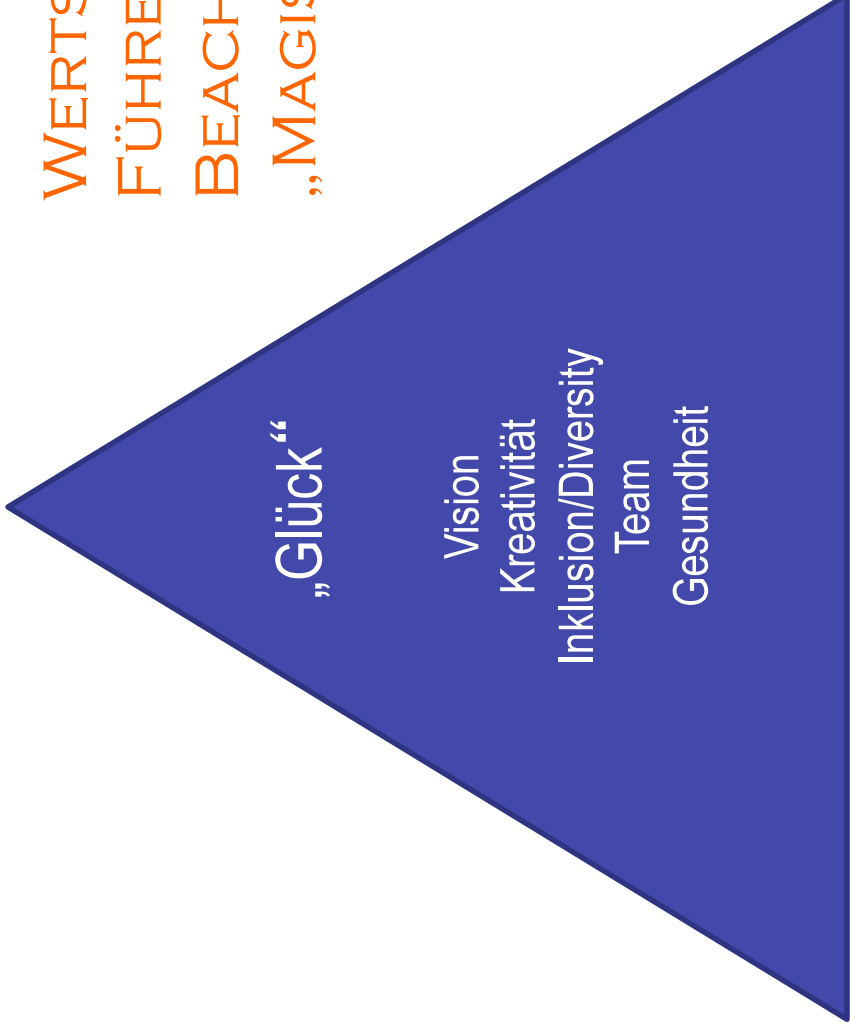
(VOLTAIRE)

Wertschätzende Führung & Schulentwicklung

Wertschätzende Diagnose

Vision

Umsetzung



WERTSCHÄTZEND
FÜHREN DURCH
BEACHTUNG DER
„MAGISCHEN 3X3“

Salutogenese

Verstehbarkeit

Bedeutsamkeit

Handhabbarkeit

Selbstbestimmung

Selbstbestimmung

Kompetenzerleben

Sinn/Zugehörigkeit

Die „magischen“ 3x3“

POSITIVE PÄDAGOGIK: WERTSCHÄTZENDE FÜHRUNG: SCHLÜSSEL FÜR LERNFREUDE UND SPITZENLEISTUNG

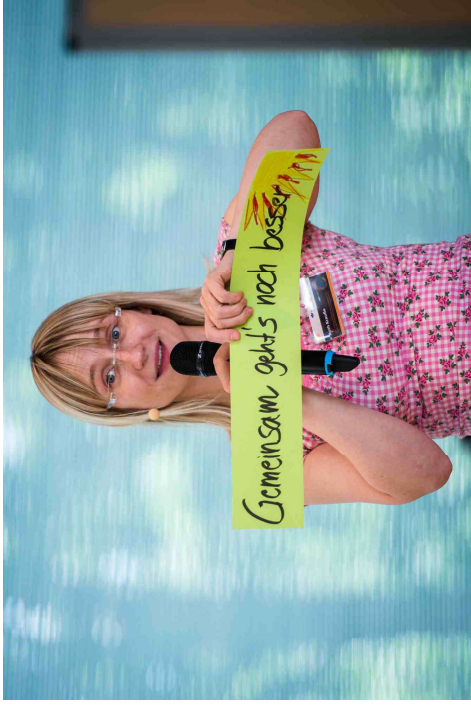


„Herausfinden, wozu man sich eignet und eine Gelegenheit zu finden, dies zu tun,“ ist der Schlüssel zum Glückhsein.“

John Dewey



Da war doch noch eine Aufgabe:



1. Was war die aus Ihrer Sicht wichtigste bzw. für Sie bedeutendste Aussage?
2. Notieren Sie diese auf dem Satzstreifen
3. Kommen Sie in den „Marktplatz“ und bilden Sie Gruppen nach ähnlichen oder Sie interessierenden Sätzen.
4. Formulieren Sie eine **gemeinsame Quintessenz** und drücken Sie diese in einem **Objekt**, einem **Standbild**, einer **Skulptur**, einer **Aktion** ...aus.

Lehrer und Schüler werden zu „Future Designern“

= Positive Psychologie + Positive Pädagogik + Positive Design

Positive Psychologie:

- Was lässt Menschen aufblühen?
- Was führt dazu, dass Menschen ihr Potenzial erschließen und umsetzen?

Positive Pädagogik:

- Wie können wir durch wertschätzende Führung „Wertschätzende Organisationen“ entwickeln?

Future Design:

- **Future Design** nutzt Verfahren der partizipativen Zukunftsmoderation, um Mitarbeiter und Organisationen durch Future-Tools zukunftsfit zu machen.
- **Future Design** nutzt die „Weisheit der Vielen“, unterstützt den WeQ und ist angewandtes „Design for Happiness“

Positive Design:


- Wie sieht ein „Design for Happiness“ aus, das die Bereiche Beziehungs-, Dienstleistungs-, Produkt- und Organisationsgestaltung umfasst?

Future Design Verfahren sind:

Neue Zukunftswerkstatt, Future Search Conference, Appreciative Inquiry, Design Thinking, Presencing, Inspiration Days, Future Coding, Future7-Tool sowie auf Ihre Anforderungen zugeschnittene Designs.

FUTURE DESIGN FÜHRT PERSONEN UND ORGANISATIONEN DURCH DREI HALTUNGEN ZUM ERFOLG:

- **Visionary:**
Sei zukunfts offen und zukunfts gestaltend!
- **Simplex:**
Machs einfach! Reduziere Komplexität!
- **Passionate:**
Sei leidenschaftlich und brenne für Deine Sache!



Future Design liefert mit Verfahren der prozess-orientierten Zukunftsmoderation Tools, mit denen Personen, Gruppen und Organisationen ihre Zukunft im Sinne des Positive Designs so gestalten können, dass Wohlbefinden, Engagement und Spitzenleistungen miteinander verbunden werden.

Infos und downloads: www.if-future-design.de

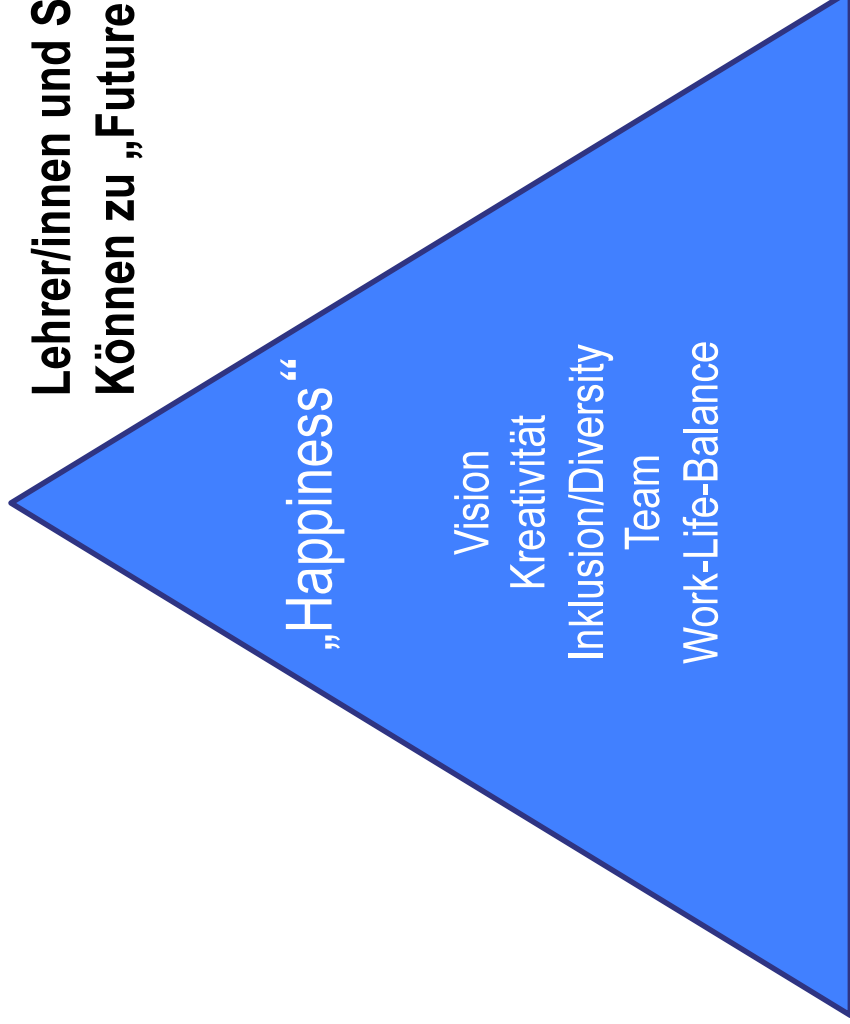
Kontakt: burow@uni-kassel.de

Future Design

Sei visionär
Design für Zukunft

Wertschätzende Erkundung/Diagnose
Nachhaltige Vision
Transformation

Design for Happiness



**Lehrer/innen und Schüler/innen
Können zu „Future Designern“ werden.**

Gestalte es einfach!

Design für Simplexität

Verständlichkeit
Persönliche Bedeutsamkeit
Handhabbarkeit

Sei leidenschaftlich
Design für Engagement

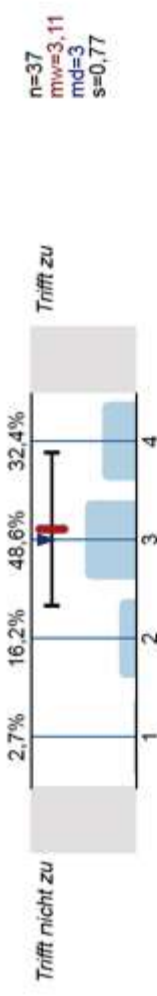
Selbstbestimmung
Kompetenzerfahrung
Sinn-Zugehörigkeit

Drei-mal-drei Prinzipien – drei Gestaltungsformate

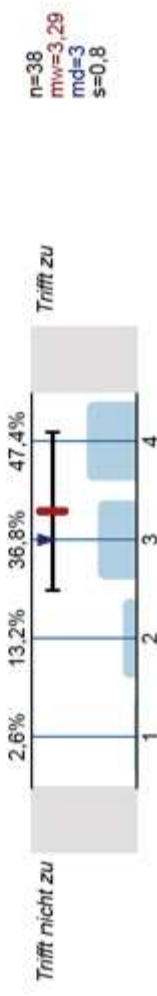
80% der TN sehen durch die ZW mehr Möglichkeiten Ihre Schule zu einer „gesunden Schule“ zu entwickeln

Zukunftswerkstatt, Zukunftswerkstatt am 15. September 2015

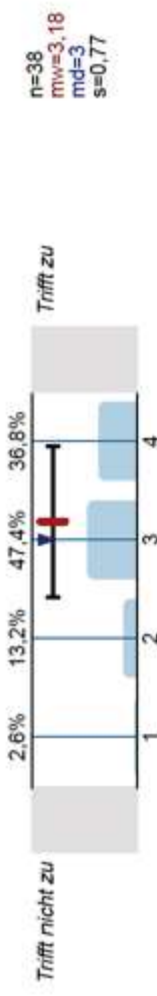
Mir stehen durch die Zukunftswerkstatt mehr Möglichkeiten zur Verfügung, eine „gesunde Schule“ zu entwickeln.



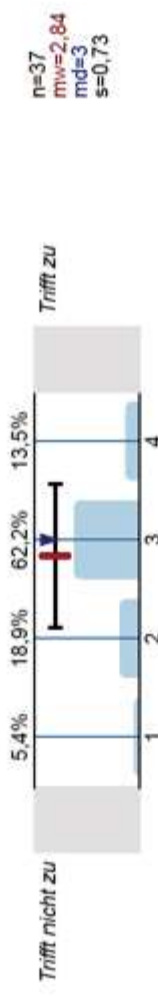
Die Zukunftswerkstatt regt mich an, Veränderungen an unserer Schule anzustreben.



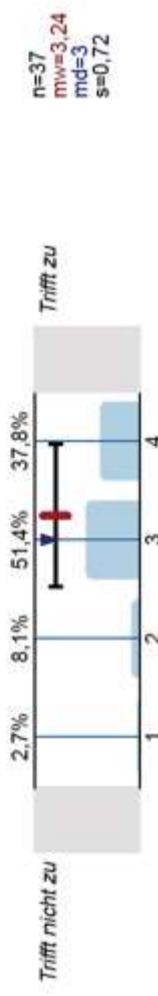
Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt hat meine Erwartungen erfüllt.



Meinen persönlichen Lernerfolg schätze ich als insgesamt hoch ein.



Ich werde die Weiterbildung Kolleginnen und Kollegen weiterempfehlen.



88% der TN empfehlen die ZW Ihren KollegInnen

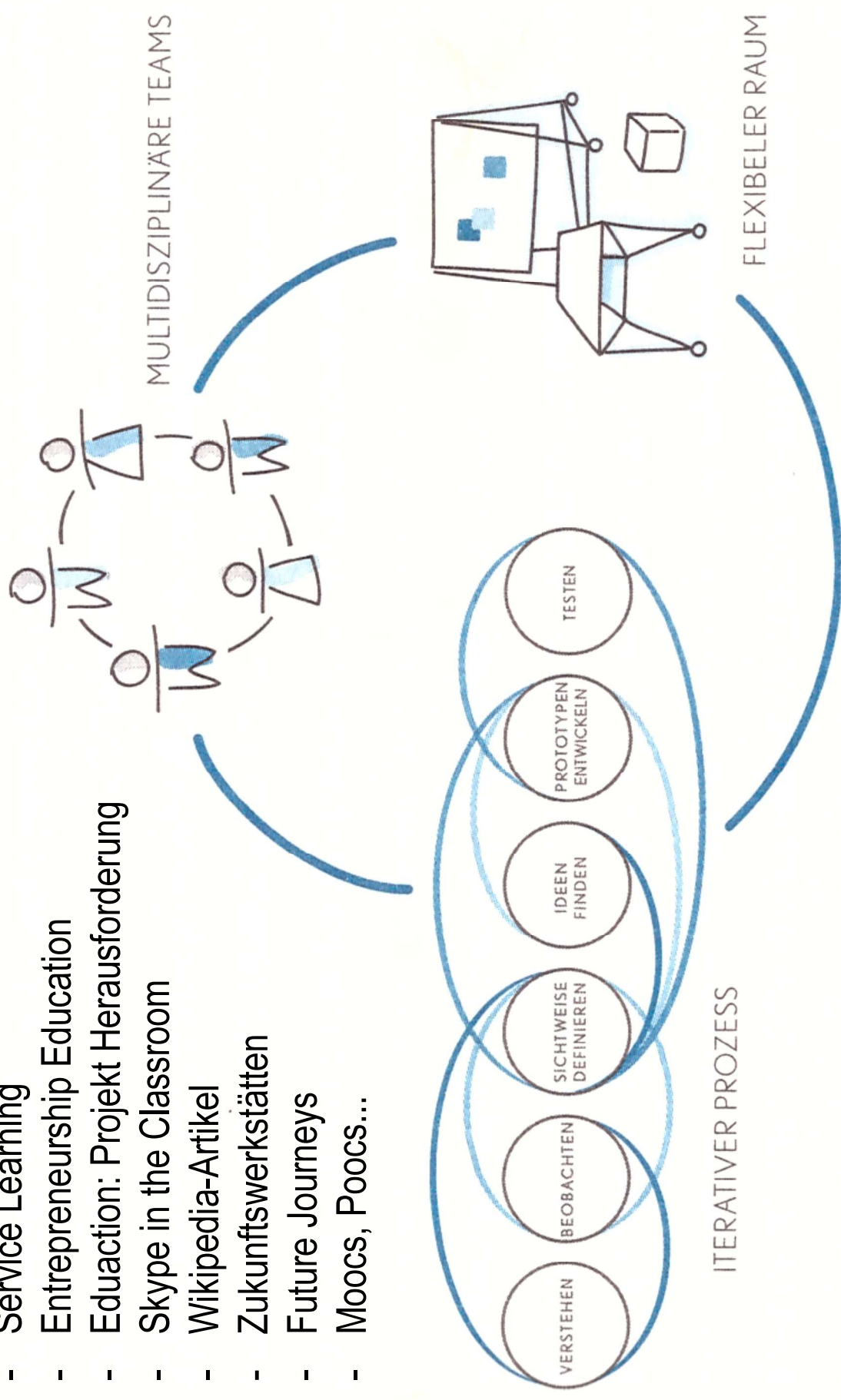
Info: Ausbildung zum „Future Designer“ – Durch 7 Räume zur Gestaltungskompetenz



Lernen als eingreifende Zukunftsgestaltung:

Digitale Medien ermöglichen es, dass L und Ss zu „Future Designern“ werden

- Service Learning
- Entrepreneurship Education
- Education: Projekt Herausforderung
- Skype in the Classroom
- Wikipedia-Artikel
- Zukunftswerkstätten
- Future Journeys
- Moocs, Poocs...



Die drei Kernelemente des Design Thinking

Auf Charakterstärken kommt es an!

- Entschlossenheit
 - Selbstkontrolle
 - Begeisterung
 - Soziale Intelligenz
 - Dankbarkeit
 - Optimismus
 - Neugier
- Möglichkeiten, seine eigenen Charakterstärken bzw. sein Stärken-Schwäche-Profil auf wissenschaftlicher Basis zu testen:



**Universität
Zürich**
UZH

Umfassende Testbatterie
www.charakterstaerken.org



Smartboards
in den Klassenräumen

Computer in
allen Klassenräumen.

Ein Spielplatz
mit Dach. Dann könnte
auch bei schlechtem Wetter
Ball spielen und
klettern.

NEVER
LOOK BACK

Eingreifende Zukunftsgestaltung konkret:
Kassler Schüler entwickeln Ideen für Kassel 2030

"Träum Deine Stadt"



Entwicklungsplattformen im Netz unterstützen Kinder-/Jugendlichen- & Bürgerbeteiligung

Wege zu einer Kultur nachhaltigen Lernens und Handelns

THE GLOBAL GOALS For Sustainable Development



Wie können Azubis befähigt werden zukunftsorientiert zu denken & handeln?
Sie müssen zu „Future Designern“, d.h. Zukunftsgestaltern werden.